

# Formel 1-Rennen und Wiedervereinigte

## 15. Reichenbacher Novembermarkt lockte die Gäste in Scharen

Die Reichenbacher haben sich noch nie von ein paar dunklen Wolken vom Feiern abhalten lassen. Schon gar nicht, wenn der 15. Reichenbacher Novembermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag veranstaltet wird, den die Gemeinde gemeinsam mit der Werbe Initiative Reichenbach (WIR) ausrichtet. So erschienen, dem Herbstwetter zum Trotz, wieder zahlreiche Besucher im Reichenbacher Ortszentrum, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, einzukaufen oder einfach nur gemütlich zu bummeln.



Bei dem bereits um 11 Uhr eröffneten Krämermarkt ging es noch recht ruhig zu. Ohne Gedrängel konnten die Passanten Spielsachen, Tischdecken, Steine mit liebevollen Botschaften und vieles mehr erstehen. Der verlockende Duft, der von den kulinarischen Ständen ausging, machte Vorfreude auf das Mittagessen. Dicht an dicht säumten Stände die für den Verkehr gesperrten Straßen. Die ab 12 Uhr geöffneten Geschäfte luden zum Schauen, Staunen und Einkaufen ein.

Während die Erwachsenen einkauften, mit Bekannten plauderten und sich dem Gaumenschmaus hingaben, kamen auch die Jüngsten nicht zu kurz. Sie vergnügten sich beim Karussellfahren, in der Hüpfburg oder beim Kinderschminken. Ein Höhepunkt für die Kinder war auch das von den vier WIR-Mitgliedern Hypa Elektro-Fachgeschäft, Thomas Seitz GmbH, Wolf Sonnenschutztechnik und Schreinerei Mathias Möhrle organisierte Quadrennen.



Die Rennstrecke war belagert von jungen Formel 1-Rennfahrern und deren Familien. Nach einer gründlichen Einweisung durch den „Rennstall“ wagten sie sich auf die Quads, um ihre Runden zu drehen. Der intensive Geruch der Zweitaktermotoren verstärkte die Rennatmosphäre noch. Manch ein Nachwuchs-Schumi musste seinen ganzen Mut zusammennehmen, um sich, geschützt durch einen schweren Helm, ein spannendes Rennen mit den anderen Teilnehmern zu liefern. Gerne nahmen die Kleinen auch die Kinderbetreuung mit Bastelaktion an, die von der WIR in Zusammenarbeit



mit dem CVJM angeboten wurde. Die jungen Künstler kreierten herbstliche Kunstwerke wie Laufigel oder Igellaternen und verzierten kleine Dosen mit Serviettentechnik. Ein Stück Berlin fand sich heuer auch in Reichenbach: Der CVJM hatte anlässlich des 20. Jahrestags des Mauerfalls eine Mauer aus Pappkartons aufgestellt, die von den Besuchern ganz legal mit Graffiti verziert werden durfte. Die Kunst aus der Dose reichte von Liebeserklärungen über Piratenflaggen bis hin zum Versuch des Friedenszeichens. Als Symbol der Einheit diente die kulinarische Symbiose zweier Würste – der Thüringer und der Fränkischen Bratwurst, die vereint auf dem Brötchen lagen. Die originelle Idee des CVJM, die „Wiedervereinigte“ anzubieten, diente einem guten Zweck: Bei der Modernisierung des Paul-Schneider-Hauses stehen noch einige Baumaßnahmen wie eine neue Saaldecke und der Ausbau der Küche an.



Auch das Glücksrad drehte der CVJM aus diesem Grund. Das Glücksrad selbst und die Gewinne wurden als Dank für die Kinderbetreuung während des Novembermarkts von der WIR und ihren Mitgliedern gespendet.

Die WIR möchte sich herzlich beim CVJM für die freundschaftliche Kooperation und bei folgenden Mitgliedern für die Sachspenden bedanken: Autohaus Höger, Backhaus Zoller, Blumen Clauss, Buchhandlung und Bürobedarf Kern, Drogerie und

Kindershop Hess, Café am Rathaus, Feinkost Banzhaf-Schulz, Heizung und Sanitär Hermann Mahr, Hypa Elektroinstallationen, Kreissparkasse Reichenbach, Sigel Raumausstattung, Simply Blue, Staib Friseure, Volksbank Reichenbach sowie Weinimport und -handel Klaus Lohner.

Fotos: Evelyn Scheer